

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 51 (1973)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Die Ecke der JO

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die Albinen-Leitern zu Fuss zurückzulegen, statt mittels zweier Seilbahnen, die eigens für uns hätten in Betrieb genommen werden müssen. Nach elfstündigem Marsch (den Thermalbadaufenthalt bereits abgezogen) erreichten wir um 19 Uhr das Hotel Albinen, das uns wiederum gastfreundlich aufnahm. Das uns gebotene Raclette übertraf an Güte alle Vorstellungen, ebenso der dazu gestiftete Fendant.

Wir brachten die Nacht in Albinen zu, da es, wie Othmar uns erläuterte, gänzlich ausgeschlossen ist, zu einem vertretbaren Preis mit einer grösseren Gruppe in Leukerbad unterzukommen, wie es gemäss Programm vorgesehen war. Ausserdem wird auch in Leukerbad an Samstagen kein Raclette mehr serviert. Mit der Unterkunft in Albinen waren wir indessen bestens zufrieden und empfehlen das Hotel Albinen allen Kameraden, die dort ein paar Tage zubringen möchten.

Am Sonntagmorgen führte uns der Weg zum Restipass über die Alp Chermignon und am Weisssee vorbei. Eine Zeitlang wurde beraten, ob man vom Restipass noch 100 Meter aufsteigen wolle, um via Faldumalp Goppenstein zu erreichen, oder ob man lieber nach Ferden absteigen wolle. Dem Weg über Ferden wurde aus zwei Gründen der Vorzug gegeben: zum ersten sei der Abstieg von der Faldumalp nach Goppenstein «schampar» steil, und zum zweiten liege Ferden näher, um den Durst stillen zu können. Den Nachteil dieser Variante, nämlich die Asphaltstrasse Ferden-Goppenstein, nahm man willig in Kauf. Er erwies sich auch als geringfügig.

Gerne denken wir an die gelungene «Raclette-Tour 1972» zurück und danken Othmar für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung. -lr-

## Die Ecke der JO

### RINDERECHILBI 17./18. FEBRUAR 1973

Hat man sowas schon gehört: Suppe und Tee als Abendessen, und das auf der Rinderalp und erst noch an der Schichilbi? Der Leiter ist machtlos. Die JO-ler ergreifen die Initiative und beschliessen, in einem solchen Falle sei Fondue gerade gut genug. Das zweite Problem: Wie funktioniert eine Hüttenchilbi mit 14 Burschen und bloss 5 Mädchen? Mit viel Phantasie werden vorerst alte Illustrierte (Stern, Quick, Blick usw.) mit Schere und Klebband behandelt und zu Tanzsaaldekorationen abgewandelt. Als Belohnung wird jedem ein Sugus verabreicht. Auflockerung in den trotz vieler herumgereichter Besen etwas mühsamen Tanzbetrieb bringt das Wasserpistolenschiessen. Es gälte eigentlich brennende Kerzen auszuschliessen. Aber etliche Schützen benützen ihr Quantum an Wasser vorwiegend für andere lebende Ziele. Bald einmal wird als Abschluss zum Fruchtsalat gegriffen. Sonntag: Heimkehr über Turnen-Puntel-Oberwil. Der Pulverschnee hang vom Puntel zum Rossberg hinunter ist wie das berühmte Pünktlein auf dem i. Alle sind sich einig: ein gelungenes Wochenende. Eskimo

## Juniorwissen

Neue spannende Jugendbücher aus dem Albert-Müller-Verlag AG, Rüschlikon-Zürich, 1973. Je 44 Seiten mit 60 meist farbigen Abbildungen. Glasierter Pappband Fr. 12.80.

### SIEGFRIED SCHMITZ: ERFORSCHUNG DER MEERE

Wasser bedeckt über zwei Drittel der Erdoberfläche. Von alters her nutzt der Mensch die Ozeane als Nahrungsquelle und als Verbindungswege zwischen den Kontinenten. Doch erst in jüngster Zeit ist man dazu übergegangen, die Meere mit allen Mitteln zu erforschen. Das Buch schildert die grossen Entdeckungsreisen, die schwierigen Tauchunternehmungen. Wir lernen die technischen Hilfsmittel wie Taucherausrüstung, Unterwasserfahrzeuge und Unterwasserstationen, Aqualungen, Echolot und Bergungsschiffe kennen. Der Leser begreift das Meer als Urheimat des Lebens, als vielgestaltigen Lebensraum. Er erfährt, wie das Meer wirtschaftlich durch Fischerei, Erdöl- und Mangangerinnung genützt wird und welche Gefahren schliesslich der gesamten Natur durch Wasserverschmutzung und Störung des biologischen Gleichgewichts drohen.

### HAFS R. SCHATTER: TONBAND UND SCHALLPLATTE

Mit seinem Phonographen hat Thomas A. Edison eine gigantische technische Entwicklung in Gang gesetzt. Als erster hat er 1877 Töne aufgezeichnet und ihre Wiedergabe ermöglicht. Was für ein faszinierendes und lohnendes Hobby es sein kann, in Edisons Spuren zu wandeln, das zeigt dieses Buch. Was ist der Schall überhaupt, was der Magnetismus? Was bedeuten Stereo und Hi-Fi? Der Autor stellt die physikalischen, elektrotechnischen und physiologischen Probleme so verständlich dar, dass seine Leser beim Aufbau eines kleinen Tonstudios kaum Schwierigkeiten haben. Es fehlen auch nicht die entscheidenden Tipps für das Mischen, Schneiden und Kleben der Tonbänder, für das Einblenden von Tricks sowie für das richtige Überspielen. Sx

Tel. 25 88 88  
**Kohlen-, Holz- und Heizoel AG**  
 Nachf. von Ryter + Co  
 Bern

**KOHLN  
 + HEIZOEL**



**Foto + Kino  
 Spezialgeschäft**  
 BERN, Kasinoplatz 8

BUCHHANDLUNG



Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43  
 Telephon 031-221715

Toni Hiebeler  
**Abenteuer Eiger**  
 geb. Fr. 32.-



Jost

**LOEB**

Bern+Zentrum Bethlehem+Thun

**ZIEL FÜR VORTEILHAFTE EINKÄUFE**

**Rex-Rotary für die Schweiz**  
**eugen keller + co. ag**

Monbijoustr. 22, 3000 Bern Tel. 031/25 34 91-93

Büromaschinen  
 Büromöbel  
 Büroorganisation